

## Anlage 6

	<b>Sachkonto:</b> 53181000 <b>Bezeichnung:</b> Zuweisungen übrige Archive Schadensbild: Magazin und Archivalienlagerung Maßnahme: Präventive Bestandserhaltung
<b>Verfügbar sind:</b>	54.000,00 Euro
<b>Bisher bewilligt:</b>	---
<b>Noch verfügbar:</b>	54.000,00 Euro
<b>Antragsteller:</b>	Rheinischer Adelsarchivverein
<b>Verwendungszweck:</b>	Einrichtung des Archivs
<b>Gesamtkosten:</b>	ca. 22.700,00 Euro
<b>Beantragter Zuschuss:</b>	höchstmöglich
<b>Vorschlag:</b>	11.000,00 Euro
<p><b>Begründung:</b>  Die Magazinkapazitäten des 1996 mit finanzieller Unterstützung des LVR (und u. a. auch der NRW-Stiftung) eingerichteten Archivdepots der Vereinigten Adelsarchive im Rheinland e. V. auf Schloss Ehrerhoven sind auf Grund der ständig zunehmenden Übernahmen von Adelsarchiven und Teilbeständen erschöpft. 1996 waren 10 Adelsarchive in Ehreshoven untergebracht, seitdem wurden 10 weitere, z. T. sehr umfängliche Archive übernommen, darunter im Übrigen auch ein Teil des Archivs der Herren von Groote, deren anderer Teil im zerstörten Kölner Stadtarchiv liegt. Derzeit befinden sich 20 Adelsarchive im Ehreshovener Archivdepot (30% der vom LVR-AFZ betreuten Adelsarchive im Rheinland). Daher ist eine Erweiterung mit ausreichenden Zuwachskapazitäten zur Sicherung dieser für die Geschichtsforschung bedeutsamen Unterlagen unausweichlich. Das Erweiterungsprojekt (Um- und Ausbau der Magazinräume; Magazineinrichtung) verursacht Kosten in Höhe von insgesamt rund 92.000 Euro. Davon entfallen im Jahr 2009 in einem ersten Abschnitt rund 23.000 Euro auf die Beschaffung einer Rollregalanlage. Weitere förderungswürdige Magazineinrichtungsteile sind für 2010 vorgesehen. Die Finanzierung der in 2009 ausgeführten archivischen Einrichtungsmaßnahmen erfolgt durch Eigenmittel der Vereinigten Adelsarchive im Rheinland e. V. und Fördermittel des LVR-AFZ, während die mit der Erweiterung verknüpften Baukosten von dem Eigentümer und den Sparkassenstiftungen (Kulturstiftung Oberberg der KSK Köln und Sparkassenstiftung zur Förderung rheinischen Kulturgutes) sowie der NRW-Stiftung finanziert werden.</p>	